

Pränumerationspreis
für Lugos mit Zustellung oder
in die Provinz mit Grant-Post-
verfendung:
ganzjährig R. 16.—
halbjährig R. 8.—
vierteljährig R. 4.—
Einzeln Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

**Redaktion und
Administration:**
Sonntag, 18, im eigenen Hause

— **Telephon Nr. 8.** —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Pränumerationspreis
für Lugos mit Zustellung oder
in die Provinz mit Grant-
Postverfendung:
ganzjährig R. 16.—
halbjährig R. 8.—
vierteljährig R. 4.—
Einzeln Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

**Redaktion und
Administration:**
Sonntag, 18, im eigenen Hause

— **Telephon Nr. 8.** —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Nr. 98.

Lugos, Sonntag den 6. Dezember 1903.

11. Jahrgang.

Friedensausichten.

Lugos, 5. Dezember.

Das famose negative Resultat der Konferenz, die in den Hallen des Unabhängigkeitsklubs die Abhängigkeit der Zoltans von ihren erhabenen Prinzipien so glänzend manifestierte, ist nicht ohne Folgen geblieben. In den Köpfen der Himmelsstürmer beginnt die Erkenntnis aufzudämmern, daß es so, auf diesem Wege, nicht weitergeht, daß es doch kein gutes und gerechtes Werk sein kann, dem die Hälfte der Partei — und zwar die bessere Hälfte — ihre Billigung versagt, und daß ihr Versuch, mit dem Kopfe durch die Wand zu rennen, wohl zu einer Beschädigung besagten Körpertheiles, nicht aber zur Demolierung des festen Mauerwerkes — Deal'scher Ausgleich genannt — führen kann.

Der alte Koloman Thaly, Historiker von Fach und Namen, ein Mann, der schon zufolge seiner Stellung als Ehrenpräsident der Unabhängigkeitspartei nicht in den Verdacht geraten kann, mit den „Knechten Desterreichs“ zu paktieren, das „Vaterland dem Desterreicher zu verkaufen“ — beliebte Schlagwörter der Intransigenten, die ihre Wirkung auf ein gewisses Publikum niemals verfehlen — dieser vom 48-er Standpunkt aus durchaus einwandfreie Politiker hat die gegenwärtige Obstruktion als zwecklos mit sehr scharfen Worten verdammt, und auch in der Konferenz der oben genannten 48-er, der wahren Kossuthianer, trat das ehrliche Bestreben zu Tage, dem unseligen und entwürdigenden Obstruieren auf friedlichem Wege ein Ende zu machen. Das könnte und sollte den Zoltans zur Warnung dienen; wenn sie schon dem „jungen“ Kossuth nicht das Vertrauen entgegenbringen, das ihrem Führer gebührt — die Worte des greisen Thaly, des unentwegten Kämpfers für die nationale Sache, können ihre Wirkung auf Männer nicht verfehlen, die so viel auf historische Entwicklung geben, auf historischen Zusammenhang, historisches Recht und wie alle ihre liebsten „historischen“ Phrasen lauten. Auf den alten Thaly sollten sie hören — sie wollen aber nicht. Ihr Wahlpruch ist: „und der König absolut, wenn er unsern Willen tut“, und sie erkennen ihren Führer nur dann an, wenn dieser sich von ihnen führen läßt.

Franz Kossuth weiß dies recht gut. Er kennt seine Parteimitglieder, ihre landsknechtsmäßige Disziplinlosigkeit, ihr rabiatcs Wesen — und da ist es nur begreiflich, daß er gerne sich ihrer entledigen möchte. Daher der Wunsch nach Bildung einer neuen Partei, in der für die Drauflosgeher vom Genre der Lengyel's kein Platz wäre. Daß die Gründung dieser Partei jetzt auf sich warten ließ, findet

seine Erklärung darin, daß Franz Kossuth es seinem Namen schuldig war, die Partei, welche diesen Namen trägt, zusammenzuhalten. Nun sieht er ein, daß die Partei selbst auseinandergehen will — und so wird bald die Welt das ergötliche Schauspiel haben, zwei Kossuthparteien sich in den Haaren liegen zu sehen. Denn die Lengyel's werden die Firma, das schöne Aushängeschild, mit dem sich so schöne Geschäfte machen lassen, nicht gutwillig hergeben und der wirklichen Kossuthpartei wird nichts anderes übrig bleiben, als einen neuen Titel zu wählen. Dann wird es in Ungarn eine Kossuthpartei ohne einen Kossuth geben — der wird in den Reihen der „anderen“ sitzen.

Es sei denn, daß in letzter Stunde wieder eine Art Friede zu Stande kommt, die dann in einigen Tagen wieder in die Brüche geht, dem dann wieder ein Friede folgt, der — doch genug, das abwechslungsarme Spiel dürfte sich noch öfters wiederholen, bis endlich die Ernüchterung auch die letzten Anhänger der Zoltans ergreifen wird. (Die Zoltans selbst werden nie nuchtern: die sind unverbesserlich.)

Dies wird über kurz oder länger eintreten. Die Anzeichen hiefür sind schon da. Vielleicht wird es gar nicht so weit kommen, daß — wie wir unlängst ausführten — die Politik der starken Hand in Aktion treten muß. Vielleicht wird Graf Stefan Tisa auf anderem Wege das erreichen, was erreicht werden muß. Es wäre dies jetzt nur zu wünschen. Zwar der Weg führt gewiß zum Ziele, den die „starke Hand“ öffnen will; es wäre aber vorzuziehen, den Frieden auf friedlichem Wege zu erhalten. Die Geschichte des ungarischen Parlamentarismus weist Fälle erbitterten Kampfes auf, der irgendwie beigelegt wurde. Was früher möglich war — jetzt sollte es nicht durchgeführt werden können? Diese Eventualität darf nicht einmal in Betracht gezogen werden. Der Friede kommt, weil er kommen muß. Die Ereignisse des gestrigen Nachmittags haben in uns diese Hoffnung wachgerufen, die uns diesmal wohl nicht täuschen wird.

Invaliden- und Altersversorgung.

In unseren Tagen bietet sich von selbst die Gelegenheit zur Lösung der großen sozialen Frage, die die Sicherung der Zukunft des Gewerbetreibenden und Arbeiters fordert.

Eine der wichtigsten dieser Modalitäten ist das Pensionsinstitut der Gewerbetreibenden und Arbeiter. Es ist dies die Aussicht darauf, daß der Gewerbetreibende und Arbeiter für seine Zukunft sorgen kann, daß er sich ein Stückchen Brod sichere für jene Zeit, da in ihm die Arbeitskraft schon ermattete.

Fast jede Klasse hat schon solche Institutionen geschaffen, die ihre Zukunft sichern, nur die Gewerbe-

treibenden und Arbeiter säumten auf diesem Gebiete nur zu lange.

Mit den vorübergehenden Jahren wurden die soziale Lage, die Umstände der Lebensmöglichkeit immer schwieriger. Während früher der Gewerbetreibende von ihrem Verdienste einige Groschen für die Zukunft erübrigen konnte, ist es jetzt unter den veränderten und erschwerten Lebensbedingungen schon viel für den Gewerbetreibenden, wenn er sein tägliches Brod sichern kann. Und wir fragen: was erwartet den Gewerbetreibenden und Arbeiter in seinem Alter?

Der Bettelstab . . .
Oder doch nicht . . .

Vor zehn Jahren scharte sich eine kleine Gruppe der intelligenteren Arbeiter in Budapest zusammen, die sich das Ziel gesetzt, den Gewerbetreibenden und Arbeiter von dem Bettelstabe zu retten, und das auch nicht ein Arbeiter in unserem Vaterlande gezwungen sei, in seinen alten Tagen auf des bittere Gnadenbrod angewiesen zu sein.

Diese Idee rief den „Ungarländischen Arbeiter-Invaliden- und Pensionsverein“ ins Leben.

Vor 10 Jahren begann dieser Verein seine Wirksamkeit, stets die in der Vereinigung ruhende Kraft verkündend, die Arbeiter aus dem verderbenbringenden Schlafe der Untätigkeit aufzurütteln, dieselbe aneifernd, zur Sorge um sich selbst. Apostelhaft riefen sie aus: „Hilf dir selbst, und Gott wird dir auch helfen“. Wie hehr und wahr dieses Wort ist, beweist am mächtigsten die zehnjährige Vergangenheit dieses Vereines. Denn diese im Beginne mit Befremdung empfangene Idee klingt jetzt schon durchs ganze Land und mit Freude werden zu Aposteln derselben alle jene, die einen inneren Beruf in sich fühlen, das Allgemeinwohl zu unterstützen. Mitglied kann jeder Arbeiter ohne ärztliche Untersuchung werden. Mitglieder können weiters sein: selbstständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Beamte, Lehrer und alle jene, die eine ordentliche Beschäftigung haben.

Der Verein wurde mit Verordnung des k. u. Handelsministeriums Zahl 19.815.97 den Handels- und gewerblichen Angestellten empfohlen.

Die Mitglieder zahlen 20, 24 oder 30 Heller Wochengebühren. Vor Ablauf von 10 Jahren gibt der Verein keinerlei Unterstützung, wenn nach Verlauf von 10 Jahren das Mitglied durch Unfall oder Alter arbeitsunfähig geworden, erhält dasselbe pro Woche bis an sein Lebensende Kronen 8.40, Kronen 9.80, respektive Kronen 11.90. Dieses Unterstützungsverhältnis hebt sich in dem Grade, in welchem das Mitglied später arbeitsunfähig geworden. Nach 40-jähriger Mitgliedschaft bekommt das Mitglied, ohne Rücksicht auf seine Arbeitsfähigkeit, 12, 14, respektive 17 Kronen Pension pro Woche, so lange es lebt.

Der Verein unterstützt auch im Falle des Ablebens des auf Unterstützung berechtigten Brodverdieners die Witwen und Waisen desselben.

Der Verein ist eine Landesorganisation und hat außer der Centrale in der Hauptstadt heute schon in 89 Provinzstädten Filialen. Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt schon über 27.000, das Stammkapital aber beträgt jetzt schon über 1.000.000 Kronen. Das ist umso schätzenswerter, wenn wir wissen, daß dieses schöne Resultat der Verein vollständig aus eigener Kraft geschaffen.

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Lugoser Möbelhalle des

Löwy Lipót.



Der Verein gibt zur öffentlichen Kontrolle der ganzen Gebahrung ein „Hivatalos Közlöny“ heraus.

Auch in unsere Stadt drang diese segensreiche Idee und von Tag zu Tag wird die Zahl der Mitglieder immer größer. Und wir hoffen in kurzer Zeit von der Tatwerbung der Lugofer Filialkassen Kunde geben zu können. Diese Filiale bedeutet das Aufblühen einer neuen Zeit im Leben der Gewerbetreibenden und Arbeiter unserer Stadt. Jetzt ist Gelegenheit gegeben und die Möglichkeit, für ihre Zukunft zu sorgen. Bis jetzt war jeder Weg versperrt, um für die alten Tage oder im Falle der Arbeitsunfähigkeit das Stückchen Brod sich zu sichern. Jetzt aber gibt es eine sichere Verteidigung gegen dieselbe. Blicken wir also vorwärts, nicht vertrauen wir darauf, daß wir heute unser Brod haben, dem das Glück ist launenhaft. Unversehen ereilt uns das Unglück, das unseren Händen das Stückchen Brod entreißt. Und die Zeit verflüchtigt sich. Heute glänzt noch über uns die Sonne und nährt uns mit ihrer belebenden Wärme, morgen oder übermorgen aber kann uns schon der Schatten des Niederganges umfarn. Unbeachtet verflüchtigen die Jahre und unser Haupt bedeckt der Winterschnee; in unsere Glieder nistet sich, wie in den blühenden Baum der Wurm, die Schwäche ein, und dann sehen wir, daß wir ohne Stütze kraftlos sind zum Ertragen der Lebenslast.

Ein wie großer Segen wird dann die von uns selbst, aus eigener Kraft geschaffene Hilfe bilden.

Säumt nicht, Gewerbetreibende und Arbeiter, tretet auf das Gebiet der Tat. Es beweise das Gewerbe- und Arbeiterwort unserer Stadt, daß es das Mahnwort verstanden, und in Nächstenliebe mögen sich dieselben in eine Geschwisterkette binden und schaffen und helfen, daß mächtig und stark werde jene Institution, der eine so große Aufgabe zugeteilt wurde in der Entwicklung des gesellschaftlichen Friedens und Wohlergehens.

Zu Lugo werden Mitglieder aufgenommen, unentgeltlich Statuten ausgefolgt und Aufklärungen erteilt sowohl im „Lugofer Volksbildungsverein“ (Vereinshaus neben der Promenade), als auch im „Verein junger Kaufleute in Lugo“ (Lokal im Hotel „König v. Ungarn“) jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr.

Die Kapuzenmänner.

Eine Geschichte aus Palermo von A. Friedmann.

„Sie war eine jener wenigen Frauen“, sagte Don Romeo Marana mit Tränen in den Augen, „die man nicht aufhört zu lieben. Sie hieß Madonna Konstanza. War sie verheiratet oder frei? Ich weiß es nicht. Sie war ein Weib. Sie war das Weib, die Vereinigung aller weiblichen Eigenschaften, die wir Männer an unserem Gegner und Widerpart, dem anderen Geschlecht, so sehr lieben. Sie war die Schönheit und die Güte. Wenn ich hinzufügen würde: und der Geist, so würde ich übertreiben. Aber das war gut so. Denn eine Frau, die einem immer auf dem qui vivo hält, der wir stets Geistvolles entgegen müssen, ermüdet. Und ich selbst muß sparsam sein mit meinen geistigen Gaben.“

Ich unterbrach ihn mit einer Geste des Widerspruches, denn Don Romeo Marana war außerordentlich klug.

„Lassen wir das; nicht um mich handelt es sich, sondern um Donna Konstanza.“

Es war an einem Charfreitag. Ein paar Tage hatte ein Wind, halb Skirokko, halb Levante, den weißen Kalkstaub der Via Mariano Stabile zu Wolken aufgewirbelt, ähnlich denen, die vom Monte Ruffio nach dem Vorgebirge des Pellegrino und nach Kap Zoffarano zogen.

Die Konstanza wohnte in einem ganz niederen Erdgeschos — Sie wissen ja, man kann unsere Damen sich herauslehnen und mit der Hand fast die schweren Quaderplatten des Trottoirs berühren sehen, wenn sie etwa durch Zufall oder mit Absicht ein feines Battiststücklein hinabfallen lassen. Die Fenster haben grüne Doppeläden und rückwärts liegt meistens ein Garten. In dem der Konstanza blühten eben Frühlingsblumen, Mimosen, Gyzinen und Krotus. Die Paläste sind äußerlich denen von

Tagesneuigkeiten.

Abgeordneter Batyansky als seine Wähler. Der Lugofer Reichstagsabgeordnete Graf Batyansky hat an seine Wähler ein Zirkular schreiben erlassen, in welchem er in längerer Ausführung seinen Ausritt aus der liberalen Partei motiviert. Beiläufig dieselbe Tonart, wie sie Graf Albert Apponyi bei seinem Verlassen der liberalen Partei anstimmte, ist auch in der Gaungation des Herrn v. Batyansky vorherrschend. Er findet, daß schon mit dem Aufwerfen der Parabelsitzungen im Parlament, welcher Gegenstand von der liberalen Partei zu einer Parteifrage figirt wurde, dem freien Recht der Gesetzgebung eine Brachse zugesetzt wurde und kann nicht umhin, darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Übergriff von den gefährlichsten Folgen begleitet sein könnte. Er ist kein Freund der Obstruktion, ja er verurteilt deren destruktive Tendenz. Die liberale Gesinnung will er auch weiter beibehalten.

Liedertafel. Der hies. Gewerbe-Liederkränz wird, wie schon früher berichtet wurde, am zweiten Weihnachtsfeiertage, d. i. am 26. d. eine Liedertafel abhalten, welche mit Tanzunterhaltung verbunden ist, und der erwachsenen, tanzlustigen Jugend nach herkömmlichem Gebrauche auch einen vergnügten Weihnachtsabend bereiten soll und die reiche Damensflora unserer Stadt ermangelt nie, sich in großer Anzahl im Tanzsaal einzufinden, so daß der Kranz schon Frauen und reizender Mädchen dem Zuschauer einen überwältigend schönen Anblick bietet. Das Programm dieser Weihnachts-Liedertafel wird auch eine Serie ungarischer Lieder enthalten, die der (wie bereits konstatiert wurde) auf befriedigendem Niveau der Ausbildung stehende Gewerbe-Liederkränz zum Vortrage bringen wird. Möge der Genius des Frohsinnes seine Fittige über diese Weihnachtsunterhaltung unserer wackeren Gewerbetreibenden ausbreiten.

Der Ersparcredit des Komitates. In Folge Vereinfachung der Administration war die Konsolidierung des Archivs, des Expedits, wie auch die Neuanschaffung von einer Masse Druckformen notwendig, was der Komitatsbehörde im Budget nicht vorhergesehene Ausgaben verursachte. Die im Budget angewiesene Summe ist bereits verausgabt, darüber hinaus weist die Staatskassa auch keine Gelder an. Die Komitatsbehörde hat einen Theil des für ihre

Wörter: nachigen Programmierales Sächlichen, den übrigen bittet sie schuldig. Für die Beleuchtung, Kanzleirequisiten, Buchbindarbeiten und Druckkosten der Monate November und Dezember d. J. ist auch noch keine Rechnung vorhanden. Erforderlich sind hierzu 6000 K., wozu man zu deren Beschaffung ein Ersparcredit im Anspruch genommen worden, was aber im gegenwärtig herrschenden Ex-lex-Zustand schwierig ist. Die Komitatsrepräsentanz hat nun den Beschluß gefaßt, die bei der Schlichtung des Jahres 1902 im Haushaltfond verbliebenen 4115.64 Kronen zur Deckung zu verwenden und zur Befriedigung der fehlenden Summe die Hilfe des Staates im Anspruch zu nehmen, d. h. man die Regierung zum Gehaltgeben Lust hat.

Neuaufruf auf der Straße. Aus unserer nachbarlichen Gemeinde Szekes wird uns geschrieben: Am Donnerstag traf ein Schwärmermeister aus Reschitz hier ein, um in unsern hiesigen Wäldern seine Geschäfte zu betreiben. Auf dem Heimweg wurde er auf der Straße nach Nagy-Zorkany, von vier Individuen überfallen, zu Boden geworfen und tödlich mißhandelt. Dann wurde er seiner Barockstiefel, die 6 Kronen betrug, beraubt. Schwärmermeister schleppte sich dem Schmied nach Nagy-Zorkany, wo er die Anzeige bei der Gendarmerie erstattete. Ein Recherche der Gendarmen gelang es alsbald, die Straßenränder in der Peripherie der Steuerhufen Lama Vogen und Dimitria Jozang zu ortieren und festzunehmen. Die Mörder wurden in der Zorkanyer Gendarmerie-Kaserne interniert.

Vielleicht nicht. Es ist bekannt, daß die ungarischen Gerichte die Sekundanten bei Morden nicht bestrafen, ja sogar der Staatsanwalt nicht einmal die Anklage erhebt, wenn sie die Zeuflanten zur Vernehmung auffordern, weil § 300 des S. G. B. jenen Sekundanten Strafflosigkeit zusichert, die bestrahlt waren, den Zweikampf zu verhindern. Das Bezirksgericht in Pecs hat jedoch vor Kurzem, von dieser Judikatur abweichend, die Sekundanten, trotz der geschehenen Aufforderung zur Vernehmung verurteilt, weil diese einfache Aufforderung nicht als ernstes Bestreben zur Verhinderung des Zweikampfes gelten kann. Der Gerichtshof in Pecs hat dieses Urteil bestätigt und die königliche Kurie verwarf jüngst die dagegen angelegte Nichtigkeitsbeschwerde. Dieses Urteil bezeugt eine Wendung in der bisherigen Judikatur; der Kurialrichter a. D., Advokat Peter Kemeth, der das

Bologna, Genua, Venedig oder Padua nicht vergleichbar; aber der Luxus ist, wie bei den Orientalen, im Innern! Auch die Menge, die sich in unseren Straßen drängt, ist nicht so geräuschvoll und dicht, wie die, die sich auf der Chiaja hinauf zu nach der Via Toledo, jetzt Via Roma, drängt, aber — schauen sie einmal in unser Innerstes. Da fließt etwas von dem blühenden Innern des Netna.“

Hier stützte Don Romeo Marana seinen Arm auf das Marmortischchen des Teatro Massimo, in dem wir uns befanden. Die erregte Menge war wieder auf ihre Plätze zurückgeleitet, wo sie alles, was die so beliebte Diva Virginia Guerini mit ihrem Partner Karlo Barrera sang, sich wiederholen ließ! So zog sich die Vorstellung bis gegen zwei Uhr hin. Acht Tage vorher hatte die Bellincioni die „Traviata“ gesungen, ihre besten Jugendtöne wiederfindend, und da hatte ich Don Romeo Marana kennen gelernt. Das Geschick ließ uns auf zwei Seiten nebeneinander zusammenkommen. Er redete zuerst mit mir, geriet über die verführte Gemma-Bioletta außer sich und überschüttete mich mit einer Flut von interessanten musikalischen und palermitanischen Details. Er war auch in Deutschland gewesen und sprach mit gedämpften Enthusiasmus von Berlin. Er hat mich, nachdem die Violetta Bellincioni ihren letzten Seufzerton verhaucht, noch in seinen Klub zu kommen, und führte mich eine ganze Woche in alle Kirchen, auf alle Berge.

Er belehrte mich an der reizenden Vorhalle des Kirchleins Santa Maria della Katena, nahe beim Golf, wie aus den sarazenischen gedrückten Bogen der normannische Rundbogen und noch später der gotische Spitzbogen wird. Die Wunder des Domes der heiligen Rosalia erinnerten mich an sonnige Stunden auf dem Kreml in Moskau, der auch solche Zinnen, in Farben laurirte Kup-

pelu kennt. Mein Führer geriet in eine komische Wut, als wir in einem der ältesten Baumgasse Palermo standen, der „Mammarana“, 1.13, vom Admiral Rogers des Zweiten: Georgios von Antiochien, der Maria gestiftet. Dort sind herrliche Mosaikbilder zu sehen, wie in dem Stolz Palermo, der Kapella Palatina im Königsschloß, und wie in Ravenna. Und eine andere edle Dame, auch eine Mammarana, ließ 1683 die mittlere der drei runden Apfiden zerstören, und all die goldene Mosaikpracht durch geradezu ohren- und augenzerreißende, schreiende, geschmacklose, barocke Chorkapellen ersetzen! So etwas und die noch sichtbaren Hammerschläge der Bilderstürmer gegen die Fresken in San Giovanni Eremita, konnten Don Romeo erholen.

Er zeigte mir das wunderschöne, heimliche Plätzchen der „Risa“, wo die Normannen Ornamente gedichtet, wo ein Quellchen leise Verse eines toten Dichters murmelte.

Alles das ließ ich noch einmal an mir vorbeiziehen, um Don Romeo nicht in seinem Schmerz zu stören. Es waren keine unmännlichen Tränen, die ich zwischen seinen weißen Händen durchsichern sah.

Nun begann er plötzlich wieder, sich ermannend:

„Also an einem Charfreitag wars. Der Wind hatte heftigen Regen gebracht, der in Stößen kam und nachließ. Wir erwarteten die Prozession, Konstanza und ich, und gingen manchmal aus dem niedrigen Erdgeschos in den Garten. Dort betäubte fast der Duft junger Drangenblüten, und wie ölgelb gepinselt, sahen nach der Wasserfaut die Sogopalmen, die Drazänen, das Zuckerrohr, die Oleander und Laurustini aus.“

Die Wirbel der mit schwarzem Flor umhüllten Trommeln meldeten uns das Herannahen der Prozession. Wir standen hinter dem Vorhang des niederen Fensters, wo wir nicht gesehen werden konnten. Chorknaben und Mönche, scharlachrot gekleidet,

Urteil in seinem juristischen Blatte „Rückblick“ bespricht, über die Staatsanwälte auf, in Zukunft auch gegen die Sekundanten die Maßgabe zu erheben, damit die Kurie in die Lage komme, ihre Aufkündigung neuerdings zu betätigen und so vielleicht dem allzu häufigen Vorkommen der Duelle einen Niegel vorzuschieben.

Ernennung nach dem Tode. Aus Blagovestser wird uns folgender tragischer Fall gemeldet: In der Sonntagsnummer des Amtsblattes „Bud. Közl.“ wurde im üblichen Amtsstyle gemeldet, daß der Finanzminister den hiesigen Finanz-Rechnungsbeamten Stefan Marschall zum Rechnungs-Kontrollor bei der Nagyböcskeser Finanzdirektion ernannt hat. Die Ernennung wäre für Marschall jedenfalls sehr erfreulich gewesen, wenn er nicht schon acht Tage vorher im Alter von erst 29 Jahren gestorben wäre.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. (Kinder- und Lebensversicherungsanstalt, Budapest, VI, Theresienring 40—42. Begründet 1863.) Im Monat November 1903 wurden Versicherungsanträge im Betrag von 1.824.700 K. eingereicht, und neue Polizzen im Betrage von 1.607.000 K. ausgestellt. An versicherten Beträgen wurden 55.380 K. 47 H. ausbezahlt. Vom 1. Januar bis inklusive 30. November 1903 wurden neue Polizzen im Betrage von 13.565.600 K. ausgestellt und an versicherten Summen 760.951 K. 73 H. ausbezahlt. Diese Anstalt befaßt sich mit Kinder- und Lebensversicherungen jeder Art zu den billigsten Prämienätzen und vorteilhaftesten Bedingungen.

Ist das Tabakrauchen schädlich? In einer Sitzung des Medizinischen Doktorenkollegiums in Wien hielt der Dozent Dr. Heinrich Paschis einen Vortrag über die Hygiene des Tabakrauchens. Das Tabakrauchen, das ungefähr seit der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts geübt wird, nimmt von Jahr zu Jahr zu. In Nordamerika und Frankreich wird vornehmlich die Pfeife, in Südamerika und Deutschland die Zigarre und in Spanien, Rumänien und in der Türkei die Zigarette geraucht. In neuester Zeit scheint die Zigarette die Zigarre verdrängen zu wollen, wie dies aus den Berichten der österreichischen Tabakgefallensdirektion hervorgeht. Der Vortragende produzierte in dieser Hinsicht statistische Daten. Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung im Jahre 1875: 49.73 Zigarren, 2.36 Zigaretten und 1149 Gramm Rauchtabak; im Jahre 1895: 4966 Zigarren, 74.36 Zigaretten und 929 Gramm Rauchtabak; im Jahre 1901:

49.26 Zigarren, 12204 Zigaretten und 964 Gramm Rauchtabak. Der Tabakverbrauch in den einzelnen Staaten vom Jahre 1895 bis 1900 stellt sich folgendermaßen dar: In den Niederlanden 3.38 Kilogramm, Vereinigten Staaten 2.56 Kilogramm, Belgien 2.31 Kilogramm, Deutschland 1.64 Kilogramm, Oesterreich, 1.44 Kilogramm, Bosnien-Herzegowina 1.35 Kilogramm, Ungarn 1.07 Kilogramm, Frankreich 1.07 Kilogramm, Spanien 1.01 Kilogramm, Schweden 0.92 Kilogramm, Norwegen 0.89 Kilogramm, England 0.81 Kilogramm, Rumänien 0.72 Kilogramm, Italien 0.61 Kilogramm, Rußland 0.75 Kilogramm und Bulgarien 0.48 Kilogramm. Der Vortragende sprach sodann über die Apparate zum Genuße des Tabakrauchens und bemerkte, daß das Verdienst, die erste hygienische Pfeife mit Abguß (Wassersack) und Mundstück erfunden zu haben, dem österreichischen Arzte Franz Vicarius (1689) gebühre. Dozent Dr. Paschis kam schließlich auf die medizinische, insbesondere die hygienische Seite des Tabakrauchens zu sprechen, und bemerkte, daß das Rauchen, vernünftig genossen, für den Organismus auf keinen Fall schädlich sei. Einem Beweis hierfür liefere auch sein eigener Vater, der noch heute, im Alter von 91 Jahren, sogar — Virginia rauchte.

Der Schutz gegen Kinderkrankheiten ist nur dann vollkommen, wenn die Widerstandsfähigkeit angestrebt wird. Dies kann am besten dadurch erreicht werden, wenn man den Kindern in der frühesten Jahrszeit Leberthran verabreicht und ist zu diesem Zwecke der polstische Leberthran bestens zu empfehlen, welcher geruch- und geschmacklos, leicht verdaulich ist, und sehr große Nährkraft besitzt. Eine Flasche 2 Kronen in allen größeren Apotheken.

Ein Telegraphist, der seine eigene Ermordung telegraphiert. Wie der Auszug aus einem spannenden amerikanischen Detektivroman lesen sich die Berichte über die Ermordung eines Telegraphenbeamten, welche sich vor einigen Tagen auf der Station Brown der Pennsylvania-Eisenbahn ereignet hat. Am 19. November um 7 Uhr abends erhielt der Telegraphist der nächsten Station folgende Depesche: „Sendet rasch Lokomotive, ich werde getötet von...“ Das letzte, so wichtige Wort, der Name des Mörders, war nicht zu entziffern. Sofort fuhren einige Leute auf einer Lokomotive nach Brown und ein schrecklicher Anblick bot sich ihnen, als sie das Telegraphenzimmer der Station betraten. Der Telegraphist Clendenning lag unter dem Apparat ermordet in einer Blutlache. Er hatte mit Aufbietung seiner schwindenden Kräfte die Depesche gefendet, ehe er aber dazu kam, den Namen des Mör-

ders bekanntzugeben, war er sterbend zu Boden gesunken. Das Geld der Telegraphenkasse und die Uhr des Ermordeten fehlten. Beim Begräbnis von Clendenning ereignete sich eine packende Szene. Detektives traten auf einen elegant gekleideten Mann zu und verhafteten ihn als den Mörder Clendenning's. Der Festgenommene war ein Freund des Ermordeten, namens Michelree. Er war cynisch genug, sich den Leidtragenden anzuschließen.

Unbekannt ist, daß bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung am sichersten die weltberühmten Egger's Brustpastillen wirken, welche den Magen nicht verderben und vorzüglich schmecken. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Per Karton 1 Kr. und 2 Kronen. (Probekarton 50 Heller.) Hauptdepot: Reichspalatin-Apothek, Budapest, VI, Baci-körut 17.

Der Anker-Pain-Expeller (Nichters Linimentum Capsici comp.) ist zu einem wahrhaft volkstümlichen Hausmittel geworden das, in vielen Familien seit mehr als 34 Jahren stets vorrätig gehalten wird. Bei Rückenschmerzen, Hüftweh, Kopfschmerzen, Gicht, Rheumatismus usw. haben sich Einreibungen mit Anker-Pain-Expeller stets als schmerzstillend erwiesen, auch bei epidemischen Krankheiten wie Cholera und Brechdurchfall sind Einreibungen des Unterleibs stets sehr vorteilhaft gewesen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch mit gutem Erfolg bei Influenza als Einreibung angewendet worden und wird zum Preise von 80 h., K. 1.40 und 2.—, in den meisten Apotheken vorrätig gehalten, doch verlange man beim Einkauf stets ausdrücklich: „Nichters Anker-Pain-Expeller“ oder „Nichters Anker-Liniment“ und sehe nach der Schutzmarke „Anker“ und den Namen „Nichters“ und nehme nur Originalflaschen an.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Emil Teichner.

Von der Lugofer ihr. Kultusgemeinde.

3. 135. — 1903.

Grundmachung.

Die durch die Lugofer ihr. Kultusgemeinde zur Anlage eines neuen Grundbuches der Tempelische delegierte Kommission hat ihre diesbezügliche Tätigkeit am 25. November l. J. beendet und kann das Operat in der Gemeindefanzlei während der Amtsstunden von jedermann besichtigt werden.

Es werden alljene, welche in den grundbücherlichen Eintragungen für sich irgend welche Rechtsnachteile zu finden glauben, aufgefordert, daß sie ihre diesbezüglichen Beschwerden in einer an den Kultusgemeinde-Vorstand gerichteten Eingabe vom heutigen Tage an gerechnet, innerhalb sechs Monaten, d. i. bis zum **31. Mai 1904**, nachmittags 5 Uhr unjüher einbringen sollen, da auf Grund später eingebrachter Eingaben Rektifizierungen zum Nachteil dritter Personen nicht veranlaßt werden können.

Lugos, am 25. Nov. 1903.

Der Vorstand
der Lugofer ihr. Kultusgemeinde.

Große ungewässerte
Gänseleber

kauft

Ignaz Drechsler

à Kr. 3.60 bis Kr. 4.—

Filiale Alfred Fischl.

goldbetreffe Pagen mit gepudertem Haar, aus der Zeit der Bourbonen, geharnischte Ritter mit blecherener Rüstung, gefenktem Visier der Mondhaube, die Lakainen der Kirchenfürsten, der Karren mit dem Glaslasten, darin der todte Jesus auf weißem Bette liegt; der goldstrotzende Wagen der Madonna Maria — die Mönche mit den Marterwerkzeugen, die unheimlichen weißen Kapuzenmänner — die alle einander gleichen, nicht von einander zu unterscheiden! Und dann das Volk! Hier hielt Don Romeo Marana einen Augenblick inne, wie von seinen Erinnerungen überwältigt.

Zwei Bänge trafen aufeinander, und die ganze Menge flaute sich. Das Haus war offen. Ich hatte den linken Arm um die Kostanza geschlungen und presste sie fest an mich. O, wie schön war sie an jenem Tage! Wenn sie ihre großen Augen zu mir aufschlug...

Da trat plötzlich einer jener weißen Kapuzenmänner, von denen man nur die Augen sieht, bei uns ein. Er setzte sich ungeniert zu uns und fing ein Gespräch an. Kostanza schien die Stimme zu kennen. Sie antwortete, wie eine Weltbame, die sie war. Und der Weiße ging. Ich zog sie in meine Arme und fragte:

„Kostanza, kennst du diese Welt? Mönche? Ich glaubte Dich frei und —“

„Ich weiß nicht, wer es war,“ sagte sie zögernd und ein Zittern lief über ihren Leib.

Draußen begannen die Trompeter; auf den Trommeln sahen wir jetzt deutlich das Wort Pax, aus gemalten Todtenknochen zusammengestellt und gemalt.

Ich wollte Kostanza küssen, da trat ein zweiter Vermummter ein. Er setzte sich wie der Erste — oder wars derselbe? — und sprach von Kostanzas

Seeleheil und den Sünden der Menschen. Seine Stimme hatte kaum eine andere Klangfarbe, als die seines Vorgängers, die Augen hielt er halbgeschlossen unter den langen Wimpern des Lids.

„Es ist ein Ordensbruder, ein Abate,“ sagte Kostanza, als Jener sich wieder dem Zuge eingedüet.

Ich umschlang sie und rief: „Kostanza, woher kennen sie Dich? Du sagtest mir, ich sei der einzige Mann in Palermo, mit dem du sprichst!“

„Das bist Du auch, Romeo!“ flüsterte sie und küßte mich.

In diesem Augenblick stand ein dritter Kapuzenmann neben uns, und Kostanza stieß einen marktschütternden Schrei aus: — der Mensch hatte ihr ein langes Stilet gerade ins Herz gebohrt. Sie sank tot in meine Arme, und Jener war schon wieder unerkennbar in seiner Reihe. Und der jetzt gewordene Zug der Prozession wälzte sich weiter — meernwärts.

Nie habe ich erfahren, welches die Beziehungen Kostanzas zu jenen Unheimlichen waren, wer sie getötet, ob nicht vielleicht ein Mächtiger, ein Gatte, ein Liebhaber sich durch die Hand jenes Mönches rächte oder ob Kostanzas sieghafte Schönheit einen düsteren Fanatiker empört hatte... Ich habe sie verloren und mit ihr den Reiz des Lebens.“

Wir schwiegen eine Weile. Dann erhob sich Don Romeo Marana, zündete sich eine Zigarette an, schob seinen Arm in den meinen, und wir sahen den kalten Mond über der toden dunklen Masse des Teatro Massimo wie eine Fackel über einem Katastak funkeln. Dann schritten wir lautlos in die wonnige Nacht Palermos.

Brennholz in Scheit und zerkleinert und **Holzkohle** franko ins Haus gestellt bei **Friedmann Mor** Nebelto-Gasse 41

Das Beste ist Dr. Forti's Wundpflaster.

Bis jetzt wurde die gute Wirkung desselben noch von keinem anderen Pflaster erreicht.

Dr. Ladislaus Forti's Original-Fabrikat.

Beste, außergewöhnliche, heilende und schmerzstillende Kraft bei Wunden jeder Art, Brandwunden, Geschwüren etc. stillt sofort den Schmerz, zerlegt und heilt sofort Geschwüre, ohne geschnitten zu werden. Bei Entzündung der Frauenbrüste wird dasselbe mit sicherem

Erfolge angewendet. Preis: 2 Kr., 1 Kr., die kleinsten 70 Heli. Zu haben beim Erzeuger: Forti L. H. S., Budapest, 2. Bez., Székely-utca 24 und im Hauptdepot Josef v. Török, Budapest, Király-utca 12 und außerdem in jeder Budapester und in jeder größeren Provinzapotheke.



Forti L. H. S.

Das Dr. Forti'sche Wundpflaster, mit den Buchstaben F. L. gesiegelt, führt auf der Rückseite nebenstehende eigenhändig gezeichnete Unterschrift, sowie die durch Zahl 60-50-1899 durch die Budapester Handels- und Gewerbekammer bekräftigte Schutzmarke.

Die vielen wertlosen und schädlichen Nachahmungen haben mich veranlaßt, gegen den Fälscher meines Pflasters die gerichtlichen Schritte einzuleiten und hat zufolge dessen das Budapester kön. Straf-Gericht mit seinem Urtheile vom 30. Juni 1899 den Fälscher Georg Forti verurtheilt und ihm die weitere Erzeugung des Pflasters streng verboten.

Richters Liniment Capsici comp.

Rheum-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 34 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertigen Nachahmungen wegen sei man beim Einlaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Richter** und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 H., K. 1.40 und K. 2. — vorräthig in fast allen Apotheken: Haupt-Depot bei **Josef von Török**, Apotheker in **Budapest**.

J. W. Richter & Cie., r. u. l. Hof.

Budapest.



Kartoffel-Lager.

Recklemeter feinste **Rosen**

Kronen 4.30 Heli. en gros, en detail

" 4.40 " per 100 Kilo.

Zugestellt ins Haus, bei Herrn Ed.

A. Pollak im eigenem Hause, Bog-

sauerstraße.

A. l. priv. Maschinen- und Motorenfabrik **Drauner & Klotz's** Nachfolger

Ing. Emil Plewa — Wien.

Generalvertretung und Lager

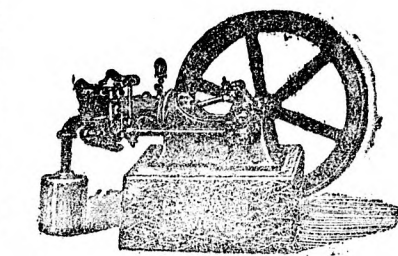
B. Dénes, Budapest

VI., Váci-körút 61.

Dampf-, Gas-, Benzin- u. Petrolin-Motore 2—100 HP.

Petrolin-Lokomobile 2—25 HP.

Gassgasanlagen 1—3 Heller Betriebskosten per HP und Stunde.



Modernste Bauart. — Beste und billigste Betriebskraft. — Billigste Bezugsquelle. Günstige Zahlungen. — Preiskourante gratis und franko. — Solide Provinzvertreter werden akzeptirt.

DAMEN-CONFECTION

in grosser Auswahl und modernster Ausführung zu billigsten Preisen.

Epstein Sándor

Mode- und Manufakturwaren-Handlung zum „blauen Stern“, Lugos.

Da die heurige Mode keine Double-Krägen aufnahm, verkaufe ich die noch am Lager habenden Double-Krägen zu jedem annehmbaren Preise.

Weil jede Maschine sich dadurch

Vor Agenten wird gewarnt!

um der Provision verteuert

Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Neue Singer-Nähmaschine

Original Singer U. hochartig, mit 5 Jahre Garantie 30 fl. —

Original Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie 50 fl. —

Original Ringschiff S. & N. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie. 75 fl. —

Original Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten 20 Jahre Garantie 70 fl. —

Stick- und Azzurarbeiten-Unterricht und Apparate gratis. 95 fl. —

Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage

bei

Podwinetz Isidor, Lugos.

Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Teppiche wegen Mangel an Raum, so lange der Vorrath dauert, werden tief unter dem Kostenpreis verkauft.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, besser vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigem Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keim erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstößen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Vellenkung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein hebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemütsverflimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die bewegten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankeschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu Nr. 3- und Nr. 4-, in den Apotheken von Lugos, Facsét, Dobra, Tot-Varad, Urad, Kerties, Perjamos, Szerd-Szent-Peter, Szombolya, Vujasz, Biebelj, Vojtet, Neficza, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Österreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Österreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Gegen hohe Provision engagiert

vertrauenswürdige Personen jeden Standes ein Budapest Bankhaus behufs Verkauf von Losen laut G.-M. 31 vom Jahre 1883 gegen Ratenzahlungen. Bei nur einigem Fleiße sind monatlich ohne Kapital und Risiko 300-500 Kronen zu verdienen. Offerte sind an die Administration des „Glücksbote“, Postfach 180, Budapest, zu richten.

Südungarische Gewerbebundes-Bankgenossenschaft

Temesvar, Innere Stadt, Serbeng. 4. I. Et. Telefon 501.

Die „Südungarische Gewerbebundes-Bank-Genossenschaft“ veranlaßt zur Sammlung ihres Stammkapitals, auf einmal, in Monats- oder Wochenraten einzuzahlen, wie bei einer Aktie nur für den ausgestellten Betrag haftende

Mutheilscheine zu 100 K.

und übernimmt statutenmäßig: **Spareinlagen** (steuerfrei) gegen 6% monatlich, kündig. zu 5%, gegen 3 monatlich, kündig. zu 4 1/2%, gegen 1 monatlich, kündig. 4%; erteilt.

Vorschüsse auf gewerbliche Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate; pflegt den

Eskontpte von aus geschäftlichem Verkehr hervorgegangenen Wechseln, Buchforderungen und Rechnungen zu mäßigen Zinssfuß; besorgt den

Kauf- und Verkauf für den gewerblichen Betrieb erforderlicher: er aus demselben stammender Produkte und Hilfsmittel für fremde Rechnung; betreibt das

Waren-Magazin Geschäft zur Aufnahme und Vertrieß gewerblicher Erzeugnisse und unterstützt schließlich unter gebotenen Garantien

Vieferungen an den Staat, Gemeinden und Private durch Einzelne oder von Gewerbegruppen ausgeführt

Statuten sind zu haben und Auskünfte werden erteilt, während den Amtstunden von 8-12 Vor- und 3-6 Uhr Nachmittag durch die

Direktion der Südungarischen Gewerbebundes-Bankgenossenschaft Temesvar, innere Stadt, Serbengasse 4. (1. Stad. Telefon 501.



K. u. k. Hoflieferant

Fernolendt

Schuhwische, beste Wische der Welt, und **Glanzereme** für lichte und schwarze Schuhe aller Lederarten geben den schönsten Glanz und erhalten das Leder dauerhaft. Abgetragene, fleckige Schuhe aus gelbem oder braunem Leder werden durch „Glanz“ (Prachtglanzwische) wie neu. Gegründet 1832. Fabrikanten-Verlag: Wien, I., Schulerstraße 21. Überall erhältlich

Sorget für eure Familie und Kinder!

Erster Mädchenausstattungs-Verein a. G.

Gegründet 1863.

Kinder- und Lebensversicherungsanstalt

Gegründet 1863.

hat durch die Einführung der Kinder- und Lebensversicherung mit 50% aus dem alljährlich sich ergebenden Gewinne laut Bilanz auch den Nichtbegüterten die Möglichkeit geschaffen, die Wohltaten einer

Lebens-, Spar- und Kinderversicherung zu genießen.

Durch diese Versicherung ist es jedermann möglich gemacht, sich auch auf kurze Zeitdauer, z. B. nach 10 oder 20 Jahren ein Kapital zu schaffen, welches nach Ablauf der Versicherungsdauer die Gründung einer eigenen Häuslichkeit und Selbstständigkeit oder Versorgung des Betreffenden sichert, für den Fall vorherigen Ablebens aber der Versorgung der Angehörigen zugute kommt.

Der „Erste Mädchenausstattungs-Verein a. G.“ hat sich bereits in allen Ländern als eine segensreiche Einrichtung besonders für den **Beamten, Bürger und Gewerbetreibenden** erwiesen und haben viele tausende Familien ihren Wohlstand und ihre Selbstständigkeit diesem Vereine zu danken, da diese Anstalt durch ihren soliden Geschäftsbetrieb und **garantierte 50% Gewinnbeteiligung** der Parteien, die allerbilligsten Prämienföge bietet.

Nähere Auskünfte werden erteilt durch die **Lugoser Hauptagentchaft ARMIN NEUMANN & COMP.** und Zentral-Inspektor für das Rauffó-Szörényer Komitat **NUSSERL BELA.**

Stig-Gienz-Fabrik.

Hauptagentchaft der k. k. priv. öst. **Brandshaden-Versich.-Gesellschaft.** Lugos, Temesváregasse, Telefon 27.

Spiritus-en-gros-Verkauf

The Continental
Podęga Company

Die beste
Bezugsquelle
für

GARANTIRT ÄCHTE
Südweine:

Portwein,
Sherry,
Madeira,
Marsala,
Malaga,
Tarragona
etc. Niederlage



in: **Lugos**
bei: **Recht & Schwarz**
Delikatessenhandlung.



CLAYTON & SHUTTLEWORTH

Filiale: TEMESVÁR, Herrengasse 1 (nächst dem Josefstädter Bahnhof)


empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Locomobilen und Dampf Dreschmaschinen von 2½ bis 12 Pferdekraft,
Stroh-Elevator, Gölpel-Dreschmaschinen, Klee-Dreschmaschinen, Putzmühlen,
Trieurs, Gras- und Getreidemäher, Heurechen, Eggen, Häcksler, Rübenschneller,
„COLUMBIA-DRILL“ allerbeste Säemaschinen, Planet Jr. Hackmaschinen,
Kukurutzrebler, Schrot- und Mahlmühlen, Universal-Stahlpflüge, zwei-
und dreischarige Pflüge, sowie alle Gattungen landw. Maschinen
zu den billigsten Preisen.

Illustrirte Preiskataloge auf Verlangen gratis und franco.



Jede Hausfrau
ist zu beglückwünschen, die mit Rücksicht auf Gesundheit, Ersparnis
u. Wohlgeschmack Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee verwendet.
Bitte: Beim Einkauf nicht einfach »Malzkaffee«, sondern aus-
drücklich — Kathreiners — Kneipp-Malz-Kaffee zu verlangen und
diesem nur in den hier abgebildeten Originalpaketen anzunehmen!



Preis per Paket 50 Heller.
Inhalt 500 Gramm.

Kathreiner's
Kneipp-Malz-Kaffee

In ganzen Körpern.
Kathreiner's Malz-Kaffee
München.

K. ung. Patent und geschützt

Mildestes, vorzüglich
schmeckendes Abführmittel,
welches selbst Säuglingen
gegeben werden kann.

25 Zuckerl. 1 Krone.

K. ung. Patent und geschützt

Uhren,
Juwelen auch auf
RATENZAHLUNGEN
zu billigen fixen Preisen bei

SERÉNYI
Uhrmacher und Juwelier
Budapest, Erzsébet-körút 28. I. St.
Filiale: II., Fővám-ut 21.
Illustrirter
Preis-courant
gratis.

Gegen Gicht und Rheuma ist am erfolgreichsten

KRIEGER'S
REPARATOR
1 Flasche 2 Kronen.

Hauptdepôt: KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Calvin-tér.

110,000 Lose, 55,000 Treffer. Gesamtbetrag der Gewinne 14.459,000 Kronen.

BANKHAUS KIRÁLYFI & COMP.
Hauptcollecteur der kön. ung. priv. Klassen-Lotterie
BUDAPEST, Andrásy-ut 60.
Allbekannte Vertrauenswürdigkeit! Zuverlässigkeit! Besonderes Glück!

Wenn ihr Haar grau wird,
benützen Sie
Stella

Wasser, welches nicht färbt,
sondern d. Haaren d. Original-
Farbe wiedergibt. Eine Flasche
2 Kronen beim Apotheker

BÉLA ZOLTÁN
Hoflieferant
Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Josef
BUDAPEST,
V. SZABADSÁG-TÉR.

HEMOPATISCHE HEILANSTALT
Die Blutbehandlung ist eine sichere Heilmethode bei
Asthma, Herz-, Magen-, Nerven und Hautkrankhei-
ten, Schlaganfall, Irrsinn. — Begründer dieser Heil-
methode ist der hauptstädtische Arzt:

Dr. J. KOVÁCS
BUDAPEST, V., VÁCZI-KÖRÚT 18. I. EM.

Annoucen, Reclamen werden fachmässig,
pünktlich u. am billigsten durch d. Annoucn.-Expedition

ÁLTALÁNOS TUDÓSÍTÓ
Budapest, VII., Erzsébet-körút 54.
in sämtlichen in- und ausländischen
Zeitungen und Kalendern eingeschaltet.
Eigentümer: **Julius Leopold Redacteur.**

Das neue Modell No X der
YOST SCHREIBMASCHINE
ist
ERSCHIENEN

IDEALE VOLLKOMMENHEIT
VERLANGEN SIE PROSPEKT

VON DER
YOST SCHREIBMASCHINE ACTIEN-GESELLSCHAFT
Budapest, NEW-YORK, Paris.



Photographien in künstlerisch vornehmster Ausfüh-
rung, nach alten und kleinen Bildern die besten Ver-
größerungen, verfertigt billigst Atelier

RIVOLI
BUDAPEST, VII., KEREPESI-UT 30.

Hôtel **PÁRIS** szálloda
Hotelier: P. SIMON.
BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT No. 25.
100 Zimmer von 1 fl. aufwärts inclusive Bedienung.
Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im
Hause. Haltestelle der electricischen Strassen-
bahn von und zu allen Bahnhöfen u. Schiffen.

PLATSCHKE VILMOS
anerkannt solidestes

HERREN- und KINDER-Kleiderwarenhaus
Budapest, IV., Központi Városház.

Gegen Appetitlosigkeit, Brechreiz,
Kopfschmerzen, Magenleiden wirkt
wunderbar

RADITZ'S
MAGEN-ELIXIR.
Preis 1 Krone. Per Post 6 Flaschen franco.

UMSONST und franco ver-
sendet das Heft
**„DAMEN-
SECRETAIR“**
an jeder Dame auf Verlangen

RADITZ J. Apotheke zum „Weissen Kreuz“.
BUDAPEST, FŐVÁM-TÉR 6.

Dr. MAX SCHLESINGER'S
WASSERHEILANSTALT Pozsony
UND SANATORIUM (Cottage).

In reizender Gebirgslage, staubfrei und windgeschützt. Über 200
Km. wohlgepflegte, romantische Gebirgswege. Streng individua-
lisierende fachärztliche Behandlung. Modernster Comfort, sämt-
liche Krankenzimmer sind hygienisch vollkommenst eingerich-
tet. Vorzügliche Pension, mässige Preise. Die Anstalt ist das ganze
Jahr hindurch geöffnet. — Prospekte und Auskünfte versendet:

Dr. SCHLESINGER'S Wasserheilanstalt, Pozsony. (Bahnhof).

K. ung. Patent und geschützt

Durch englische, französische,
ungarische und deutsche Uhr-
verordnungs-Professoren vorord-
net und empfohlen als
mildestes Abführmittel.

K. ung. Patent und geschützt

Sch erlaube mir, einem hochverehrten Publikum zur gef. Kenntnis zu bringen, daß ich meine
„Erste Südungarische Hausbrod-Bäckerei“

heute eröffnet habe.

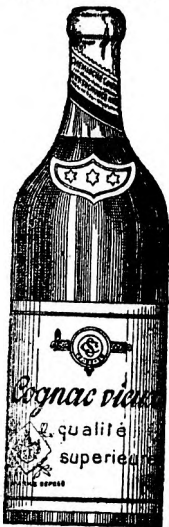
Bei mäßigen Preisen diene ich mit **unverfälschtem Hausbrode vorzüglichster Qualität**, welches umso bestimmter Anklang finden dürfte, da ich täglich mehrmal backe, und somit in der angenehmen Lage bin, zu jeder Tageszeit vollkommen frisches Hausbrod abgeben zu können.

Meine Bäckerei befindet sich im Samuel Misrach'schen Hause, Facsetergasse Nro 617; **ausserdem habe ich zur Bequemlichkeit des hochgeschätzten Publikums, auch im Zentrum der Stadt, am Plage, im Hüpsch'schen Hause, auf dem Erzsébet-ter, ein Verkaufslokal eingerichtet.**

Ich bitte ergebenst um die gütige und tatkräftige Unterstützung des hochachtbaren Publikums und werde darauf außerordentlich bedacht sein, das ich durch vorzügliche Qualitäten, durch gewissenhafte, sorgfältige und entgegenkommende Bedienung alle gerechten Ansprüche befriedige.

JOSEF S. PAP

Inhaber der „Ersten Südungarischen Hausbrod-Bäckerei“.



Jeder Käufer dieses Cognacs ist berechtigt, denselben (in Originalverpackung) von der genannten Anstalt (Wien IX.) kostenfrei untersuchen zu lassen.

Begutachtet von den ersten Kapazitäten der Wiener Kliniken. Die erste Triester Cognac-Destillerie von Camis und Stock in Barcoia bei Triest empfiehlt inländischen

Medizinal-Cognac

nach französischem System unter Kontrollverschluss der Untersuchungsanstalt des allg. öst. Apothekervereines in Wien. 1. Flasche K. 5.—, 2. Flasche K. 2.—60. Zu haben in **Lugos** in der **Adler-Apotheke** und in allen Spezerei- und Delikatesswaren-Geschäften. 104—89

Jeder Käufer dieses Cognacs ist berechtigt, denselben (in Originalverpackung) von der genannten Anstalt (Wien IX.) kostenfrei untersuchen zu lassen.

Öffentliche Kontrolle der vom hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigten Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel
 Wien, IX., Spitalgasse 31.

Die beliebtesten, vollkommensten
Gesichts-Reinigungs u. Schönheitsmittel sind:

AKACIA

KRIEGNER'S -CRÈME 2 Kron.
-POUDER 1 "
-SEIFE 1 "

Hauptdepôt:
KRONEN-APOTHEKE
BUDAPEST, CALVIN-TÉR.
Gesetzlich geschützt.

**ERSTE UNGARISCHE
LANDWIRTSCHAFTS
MASCHINENFABRIKS-
Actiengesellschaft**
Budapest, VI. Váci-ut 19.

2500 Dampfreschgar-
nitoren nebst
100 000 verschied. kleinen l.
Maschinen im Betrieb

Special-Abtheilung für
MÜHLEINRICHTUNGEN.
Auf Wunsch wird Preisocourant
gratis und franco versendet.

KAISERBAD
Winter und Sommerkurort
BUDAPEST.

Schwefeltherme I. Ranges, Heil-
bad mit vorzüglichem Dampf-
bad, modernste Schlammbäder,
prächtiges Mineralwasser,
Schwimmschule, Stein- und
Wannenbäder.
200 bequeme Wohnzimmer.
Prospekt auf Verlangen gratis
und franco.

KATZER
Kürschnermeister
Hoflieferant
Budapest, VI., Ó-utca 44.

Seine Pelzwaren sind in
der ganzen Welt verbreitet
und ersten Ranges.

GUMMI
und
FISCHBLASEN
pr. Dtzd. K. 2, 4, 6, 8, 10.—
die besten der Welt, versendet
discret per Nachnahme oder gegen
vorherige Goldsendung die
erste Firma die-
ser Branche:
J. REIF
Specialist, WIEN,
Brandstätte 3.
PREISLISTEN
gratis.

Moderne
MÖBEL

Riesige Auswahl
in Schlaf-, Speise-,
Salon- u. Herrenzim-
mer-Einrichtungen.
Billiger als wo immer.

NEMES & LENGYEL
Möbelfabrikanten
BUDAPEST,
IV., Kecksméti-utca Nr 6, I.

ADRESSEN aller Berufe u. Länder,
zur Versendung von Offerten
und zur Gründung von Geschäfts-
verbindungen (mit Portogarantie) im
Internat. Adressen-Bureau
JOSEF ROSENZWEIG & Söhne
Budapest, V., Nádor-utca 13. szám.
Prospekte gratis und franco.

OSAN ist der beste Schutz
für Hals, Lunge,
Mund u. Zähne
übertrifft alle bisher bekannten Zahnmittel.
OSAN-Mundwasser-Essenz à 88 kr., Zahnpulver à 44 kr.
Czerny's orientalische Schönheits-Mittel
à Flacon 1 fl. Balsaminseife
hizu 30 kr. F. Fritsch's Sonnenblumenöl-Saife à 50 u. 85 kr.

Rosenmilch ist das bewährteste
Haarfärbemittel.
Dunkelblond, braun und schwarz. Preis fl. 2.50.
Anton J. Czerny, Wien XVIII. Carl Ludwigstr. 6.
Prämiiert in London, Paris, Brüssel, Constantinopel etc.
Prospekte gratis und franco. Depôts in
Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.

RÖSER
LEHRANSTALT
Budapest, VI., Aradi-utca 10.
Geündet 1853.
Öffentliche Bürgerschule für Jünglinge
von 14—18 Jahren Höhere Handels-
Schule für Jünglinge von 14—18 Jahren.
Erziehungs-Internat für einwohnende
Schüler. — Die Zeugnisse dieser An-
stalt sind staatsgültig und berechtigen
zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.
Nähere Erläuterung gibt kostenlos
Johann Röser, Director.

**EPILATOIR
INTERNATIONAL**
entfernt nach einmaligem Gebrauche von
Gesicht u. Hand das Haar. Ein Tiegel 6 K
Hauptdepôt: Dr Kovács Ernő's Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
Erschienen „Toilette-Chebnisse“ gratis

Wir hiesigen
treffen uns in **BUDAPEST** im
**CAFFEE
NEW-YORK**
Erzsébet-körut 9—11.

Benützen Sie Kerpel's
HANDVERFEINERUNGS-
Flüssigkeit; selbe verleiht inner-
halb 3 Tagen eine weiche, zarte
und überaus weisse Haut.
1 Flacon 90 Heller. Per Post
versendet 4 Flacon franco
Apotheker KERPEL
Budapest, V., Lipót-körut 28.

Das Landesboden-Credit-
Institut für Kleingrundbesitzer
BUDAPEST, V., GÉZA-UTCA 2.

gibt von 300 Kronen angefangen Pfandbrief-
Darlehen auf Amortisation, nach denen
mit ganzer Baarzahlung: Mit 2 1/2—3% Abzug:
auf auf
50 Jahre 5.70% des Capit. 50 Jahre 5.20% des Capit.
33 1/2 . 6.50% 34 . 6.—%
23 . 8.—% 25 . 7.—%
15 . 9.80% 15 . 9.40%

als Rente sammt der Amortisation zu zahlen sind.
Nähere Aufklärung erteilt das Institut gratis.

Insrieren Sie in Ihrem Interesse
durch die AMONOR-EXPOSITION
JULIUS LEOPOLD
Budapest, VII., Erzsébet-körut 54.

LE DÉLICE
LE DÉLICE
Vergé CIGARETTENPAPIER
Vergé CIGARETTENHÜLSEN
ÜBERALL ZU HABEN.

1901. végrh. sz. 1903.

Arverési hirdetmény.

Alulirt bírósági vjhajtó az 1881: LX. tcz. 102. §-a értelmében ezennel közhírré teszi, hogy a lugosi kir. jbiróság 1903. évi V. I. 1907. sz. végzése következtében dr. Freest Menyhért temesvári ügyvéd által képviselt Zimmermann Katalin javára, Bittó Péter és Zimmermann Miklós ellen 819 k 38 f és jár. erejéig 1903. okt. 19-én fogatosított kielégítési végrehajtás útján lefoglalt és 742 korra becsült ingóságok, u. m. lovak, kocsik, szerszám, 1 anyakocsa, 1 kazal szalma és szobatorok nyilvános árverésen eladatnak.

Mely árverésnek a lugosi kir. járásbíróság 1903. évi V. I. 1907/8. sz. végzése folytán 819 k 38 f tőkekövetelés, ennek 1903. szept. 1-től járó 6 százalékos kamatai, egyharmad százalékos váltódíj és eddig összesen 76 kor. 60 filben bíróság már megállapított költségek erejéig Szilváshely telep községben leendő eszközlésére 1903. decz. 16. d. e. 10 órája határidőül kitűzetik és ahhoz a venni szándékozók ezennel oly megjegyzéssel hivatnak meg, hogy az érintett ingóságok az 1881: LX. tcz. 107. és 108. §-a értelmében készpénz fizetés mellett, a legtöbbet ígérőnek becsáron alul is el fognak adatni.

Amennyiben az elárverezendő ingóságokat mások is le- és felülfoglaltatták és azokra kielégítési jogot nyertek volna, ezen árverés az 1881. évi LX. tcz. 102. §-a értelmében ezek javára is elrendeltetik.

Lugos, 1903. november 25.

Schieszler Vilmos, kir. bir. vjhajtó.

Wechselstuben-Aktiengesellschaft
MERKUR

Budapest, V., Badgasse 3

kauft und verkauft als Spezialität Provinz-Bank- und Sparkasse-Aktien, nicht cotierte Effekten und gewährt auf diese Werte, wie auch auf alle Wertpapiere und Lose besonders konstante Darlehen. Auskunft in Bank- u. Börsen-Angelegenheiten prompt und gratis, Bankabteilung, Losabteilung, Wechselstube. Hauptkollektur der kön. ung. priv. Klassenlotterie. Lose auf billige Ratenzahlungen, chancevolle Losgesellschaften. Losversicherung: billigster Prämientarif auf Wunsch franko. Kurze Briefadresse: **Merkur, Budapest, Badgasse.** Aktienkapital Kronen 1,000,000.

Sie leben länger

wenn Sie ein Säckchen

Vitafer

(australisches Badesalz) im Badewasser auflösen. **Vitafer** ist ein jensationeller Badesalz, von allen Ärzten anerkannt. **Vitafer** kräftigt den Körper, belebt die Circulation, stärkt die Nerven, verlängert das Leben.

1 Original-Carton „Vitafer“ für 12 Bäder fl. 2.50, 1 Carton für 4 Bäder fl. 1.—. Muster-Säckchen für 1 Bad 30 fr.

Vitafer-Seife (gleiche Zusammensetzung wie Badesalz) per Stück 50 fr.

Der Körper wird nach einigen Bädern oder mit Seife gewaschen, blendend schön und weiß. Versandt per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages nebst Porto (auch in Briefmarken durch das

Vitafer-Depôt,

WIEN, I. Graben 15 u. Habsburgerg. 1.

4-26 Prospekte gratis und franco.

Als
B o n n e
oder
Haushälterin

empfiehlt sich ein älteres Fräulein guter Familie. Ansprüche mäßig.

Zu erfragen bei Fanny Molnar, Bogjanerstraße No 14.

Palais-Haar-Verjüngerungs-Mittel

gibt dem ergrauten Haar seine ursprüngliche Farbe zurück. Färbt nicht die Kopfhaut, läßt in der Wäsche keinen Fleck und beugt die besonderen Vortheile, daß es den Haarboden stärkt und ganz unschädlich ist. Preis einer Flasche Kr. 2.— Hauptniederlage in Budapest, bei Apotheker Otto Petri: 1., Uttila-körut No 51.

Gerson Popper'sWeißbäckerei
Lugos, Hauptplatz, Kronengasse 4.**M e h l**

Gaspelder, Lovriner, Temesvarer, Lugoser

am

billigsten

in

Gerson Popper'sMehlgeschäft
Lugos, Hauptplatz, Kronengasse 4.**Oh jaj!**

Muß ersticken an!
diesem bösen Hust!

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brust-Pastillen

schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Carton 1 Krone u. 2 Kronen.

Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

„Reichspalatin“-Apothek,
BUDAPEST, VI., Váci-körut 17.**Eljen!**

Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit!

Zu haben in den Apotheken: in Lugos bei Rieger Randor, Bertes Lajos. Karansebes: Sperjessy & Fűzfás, Müller Fűfűp. Nemet-Bogjan: Adler Gyula. Keszicabanya: Brada Ede, Csapo J.

Lizitations-Anzeige.

In meiner konzessionirten Pfandleihanstalt werden die bei mir verfallenen Gegenstände

am 24. Dezember 1903

unter Aufsicht der löbl. Gewerbebehörde lizitando veräußert. Es steht den p. t. Parteien frei, die fälligen Posten bis am 23. Dez. 1903 zu prolongiren.

Lugos, 5. Dezember 1903.

Vorschüsse

auf Gold, Silber, Wertpapiere etc. werden aufs billigste erteilt in der konz. Pfandleihanstalt des

IGNATZ FISCHER